



Vom Wandel profitieren

Herzlich Willkommen zur 9. ordentlichen Hauptversammlung am 12. Mai 2009

Dr. Andreas Schneider-Neureither/CEO

Petra Neureither/CFO



Agenda

▶ SNP Kurzprofil

- Geschäftsmodell und Marktposition
- Geschäftsentwicklung 2008
- Geschäftsentwicklung Q1/2009
- Ausblick

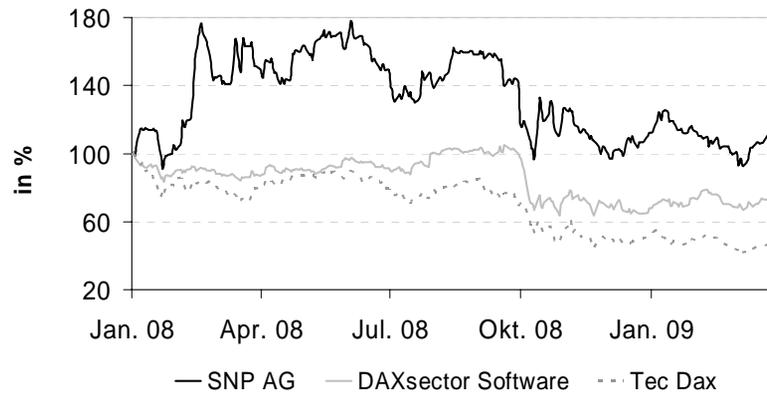


SNP auf einen Blick

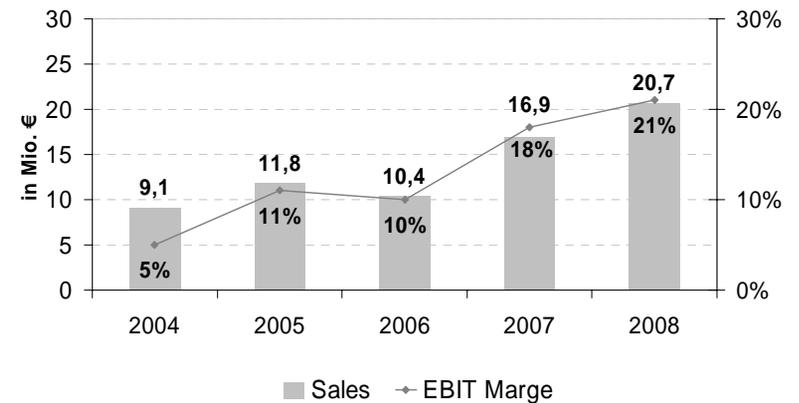
- SNP hat den Prozess „**Transformation**“ standardisiert und das Wissen von hunderten Projekten **in Standardsoftware integriert**
- SNP verändert und passt SAP-Systemlandschaften **internationaler Konzerne** an die permanenten **Veränderungsprozessen** im Zuge von M&A, Auslagerungen, Prozessoptimierungen und Kostenreduktionsprogrammen ausgesetzt sind
- SNP bietet beginnend mit der Strategie bis hin zur Implementierung die Betreuung aller Stationen eines Projekts im Sinne eines **ganzheitlichen Serviceangebotes**
- SNP hat über 140 Mitarbeiter und in 15 Jahren über 900 Projekte erfolgreich abgeschlossen
- SNP ist OEM Partner von SAP
- Unser Nutzenversprechen: Transformationen schnell, kosteneffektiv und vor allem sicher umzusetzen
- SNP hat sich in einem **konjunkturunabhängigen** Markt mit nachhaltigen und **hohen Wachstumspotentialen** eine hervorragende Ausgangsposition erarbeitet

SNP auf einen Blick

Aktienkursentwicklung

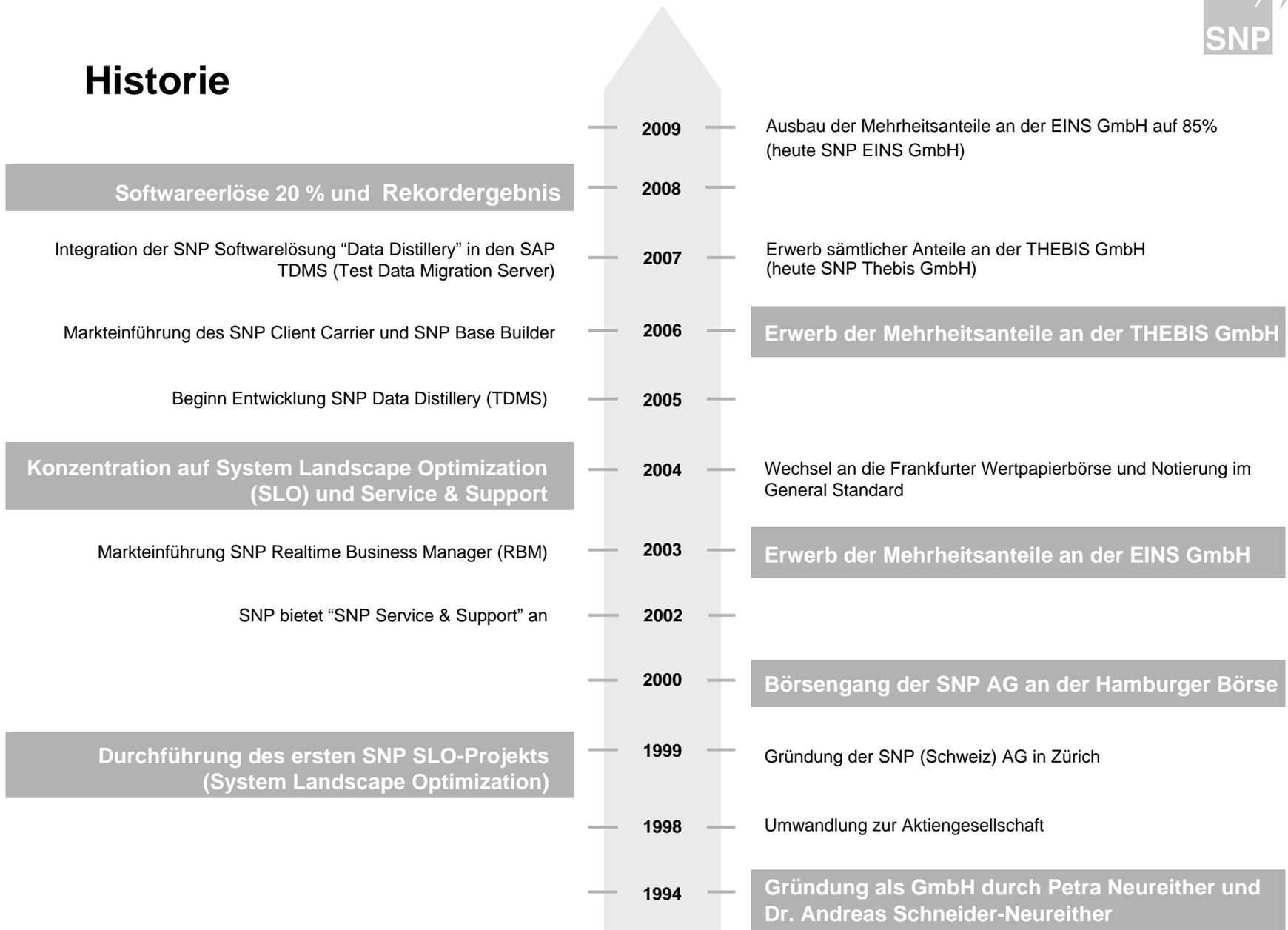


Umsatz- und EBIT-Marge





Historie





Agenda

- SNP Kurzprofil

▶ Geschäftsmodell und Marktposition

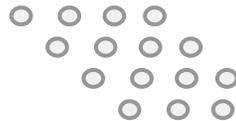
- Geschäftsentwicklung 2008
- Geschäftsentwicklung Q1/2009
- Ausblick

SAP ERP-Lebenszyklus

Historische SAP Wachstumsmärkte

Installation

Betrieb



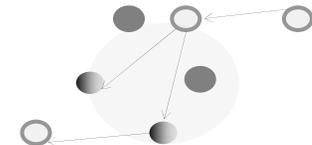
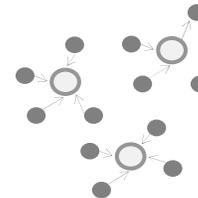
- Implementierung
- Management von fragmentierten SAP-Systemen
- Anpassung individueller Systeme an spezifische Bedürfnisse und Anforderungen

**Preisdruck, Outsourcing in Niedriglohnländer;
großer Wettbewerb in stabilem Marktumfeld;
“Me-too Business”**

Zukünftiges Wachstum bei SAP Transformation

Umstrukturierung

Reorganization



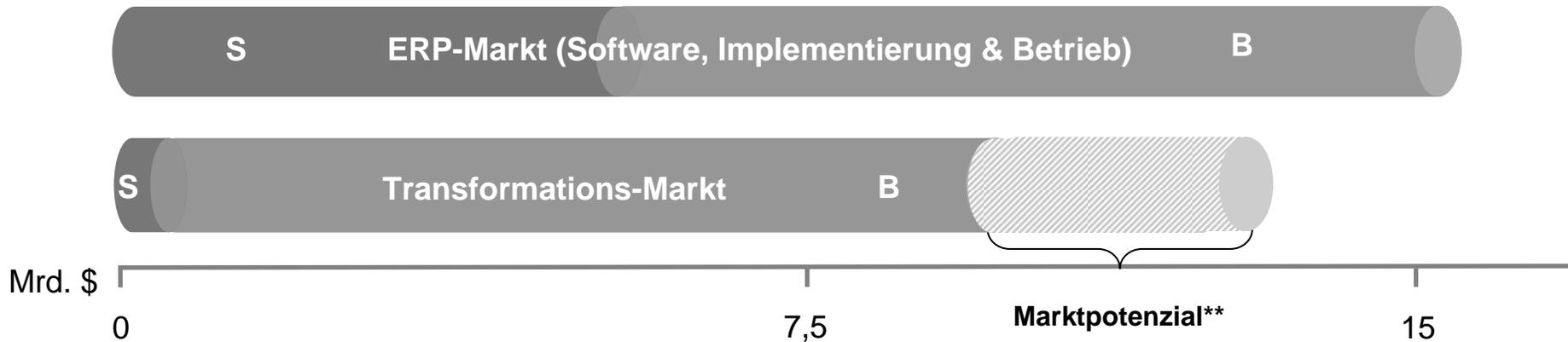
- Standardisierung von Geschäftsprozessen
- Harmonisierung von Daten
- Konsolidieren und Splitten von SAP-Systemen
- Kontinuierliche Anpassung von SAP Systemlandschaften an sich ändernde Bedingungen

**Markt mit großem Potenzial und
hohen Eintrittsbarrieren**

SNP Fokus

Marktpotenzial und Wettbewerb

Jährliche Ausgaben für Software (S) und externe Services (B) weltweit*



- >10,000 relevante SAP-Kunden mit Transformationsbedarf weltweit
- SNP bietet Standardsoftware, um den Marktanteil zu erhöhen
- Nach dem toolbasierten Verfahren der SNP die nächste Generation von Transformations-Software

* Quelle: SAP AG, Boston Consulting Group, 2006

** Schätzung SNP AG



SNP Markt

- Erfolgreiche Unternehmen passen sich permanent dem Markt an oder führen den Markt an
- Diese Anpassungsprozesse nennen wir Transformationen
- Typische Transformationen sind Fusionen, Käufe, Verkäufe, Ausgründungen, Umstrukturierungen, Aufspaltungen, etc.
- Die Transformation von Unternehmen ist ein Kerngeschäftsprozess
- SNP liefert ein standardisiertes Verfahren und eine Standardsoftware für diese Transformationen

Maximum Software. Minimum Consulting.



Börsen-Zeitung

Zeitung für die Finanzmärkte

BayernLB reicht Umbauplan in Kürze ein

Entwurf zur Restrukturierung bei Verwaltungsratssitzung auf Agenda – Brüssel prüft dann bis Mitte Juni

Börsen-Zeitung, 17.4.2009
München – In dem Genehmigungsprozess für die Rettungsbank des Postbank Bayern und der Bundesregierung zugunsten der BayernLB kommt nach Information der Börsen-Zeitung bald Bewegung in Finanzmärkten heißt es. Die Landesbank werde ihren Restrukturierungsplan kommende Woche dem Verwaltungsrat vorlegen. Das Gremium soll die Restrukturierungspläne bis Ende des Monats prüfen. Der Vorstand des Geschäftsbereichs 2008 wies die Bank Rückaktivitäten von 200 Mrd. Euro aus. Rund 70 Mrd. Euro sollen aus den Büchern bis 2013 verschwinden – so liegt laut dem Bericht als „Herkules“ tituliertes Projekt. Damit wird auch die Bilanzsumme von nahezu 400 Mrd. Euro erheblich schrumpfen. Allein über ein Absenden der größten Auslandskreditlinien ist die von Basel angeforderte Halbierung der Bilanzsumme allerdings nicht zu machen. Die Her...

Sanofi übernimmt US-Biotechfirma Bipar

Pharmakonzern zahlt bis 500 Mill. Dollar

Börsen-Zeitung, 16.4.2009
Frankfurt – Der französische Pharmakonzern Sanofi-Aventis erweitert seine Pipeline für Krebsmedikamente mit der Übernahme des US-Biotechunternehmens Bioscience. Je nach Entwicklungsfortschritt wird ein Kaufpreis von 500 bis 600 Millionen Dollar fällig. Es ist die größte Übernahme eines Biotech...

sei der Wirkstoff „BSI-201“, der in klinischer Phase II gegen Brustkrebs, Gebärmutterkrebs und Hirntumoren getestet wird. Zwei weitere Substanzen sind in der präklinischen Entwicklung.

Private Equity steigt aus

Private Equity war 2008...

Mannheimer kauft zurück

Krankenversicherer wird in den Konzern integriert

Börsen-Zeitung, 16.4.2009
Frankfurt – Die börsennotierte Mannheimer Holding übernimmt wieder sämtliche Anteile an der Mannheimer Krankenversicherung AG. Gut die Hälfte des Krankenversicherers wurde vor einigen Jahren an den österreichischen Versicherer Uniq verkauft, weil der Lebensversicherer des Mannheimer Konzerns im Zuge einer zu hohen Aktienquote und hoher stiller Lasten im Jahr 2003 in Bedrängnis geriet und von der Tochtergesellschaft Protektor gekauft werden musste. 2004 übernahm die Mannheimer Holding...

Holding sowie den Krankenversicherer. Nun kauft die Mannheimer der Krankenversicherer von Uniq für 23 Mill. Euro zurück und wird die eigenen Angaben zufolge vollständig aus eigenen Mitteln finanziert. Durch die Reintegration des Krankenversicherers spare man jährlich 1 Mill. Euro an Umsatzsteuer und verbreitert die Ertragsbasis Holding, so Helmut Posch, Vorstandsvorsitzender der Holding. Krankenversicherer erzielte 2008 ein Ergebnis von 0,9 Mill. Euro. Die Mannheimer Holding...



ING muss Trennung von Diba prüfen

Der niederländische Allfinanzkonzern ING muss auf Anweisung der EU-Kommission...

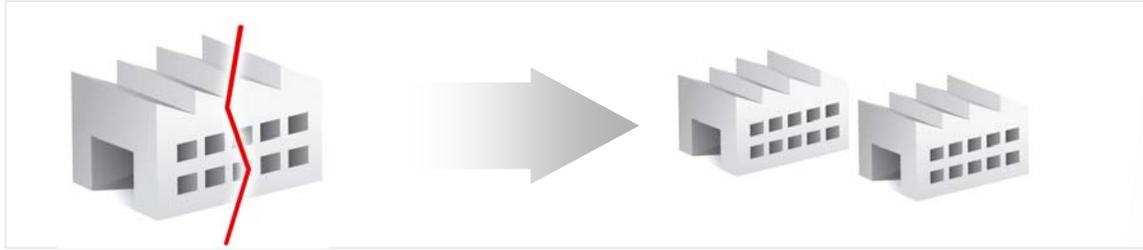
Time Warner koppelt AOL langsam ab

Seit Jeffrey Bewkes an die Spitze von Time Warner gerückt ist,...

Vodafone teilt Deutschlandgeschäft

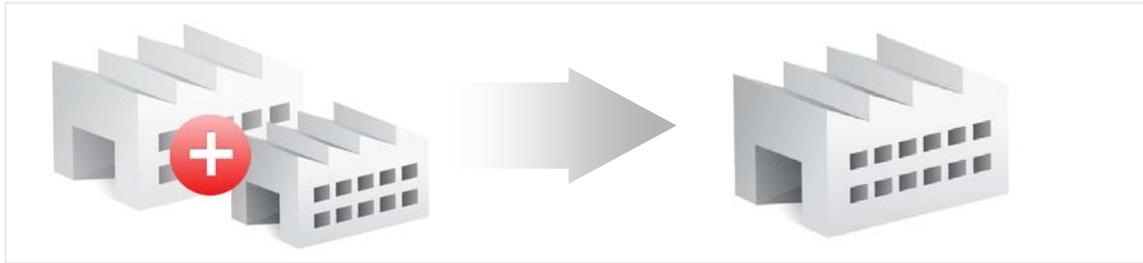
Wenige Wochen nach der Übernahme des Festnetz...

9. ordentliche Hauptversammlung



Vodafone teilt Deutschlandgeschäft

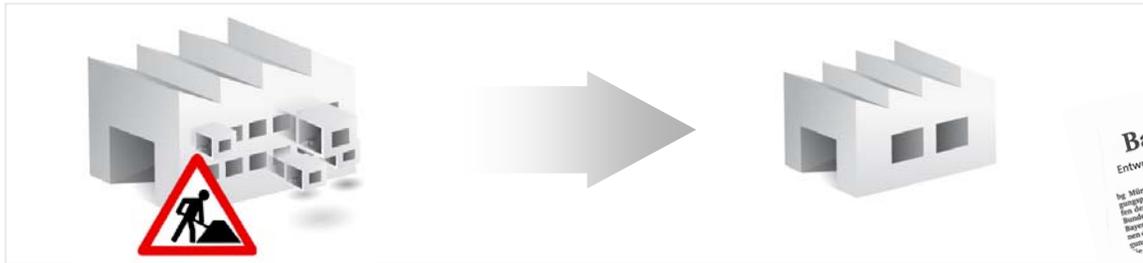
Wenige Wochen nach der Übernahme des Festnetz-



Mannheimer kauft zurück

Krankenversicherer wird in den Konzern integriert

Börsen-Zeitung, 16.4.2009
 kb Frankfurt – Die börsennotierte Mannheimer Holding übernimmt wieder sämtliche Anteile an der Mannheimer Krankenversicherung AG. Gut die Hälfte des Krankenversicherers wurde vor einigen Jahren an den österreichischen Versicherer Uniqua verkauft, weil der Lebensversicherer des Mannheimer Konzerns im Zuge einer zu hohen Aktienquote und hoher stiller Lasten im Jahr 2003 in Bedrängnis geriet und von der Gesellschaft Protector übernommen wurde. 2004 übernahm die Mannheimer Holding sowie den Krankenversicherer. Nun kauft die Mannheimer Krankenversicherer von Uniqua für 23 Mill. Euro zurück und wird die eigene Angaben zufolge vollständig aus eigenen Mitteln finanziert. Durch die Reintegration des Krankenversicherers spare man jährlich 1 Mill. Euro an Umsatzsteuer und verbreitere die Ertragsbasis der Holding, so Helmut Posch, Vorstandsvorsitzender der Holding. Krankenversicherer erzielte 2008 ein Ergebnis von 0,9 Mill. Euro.

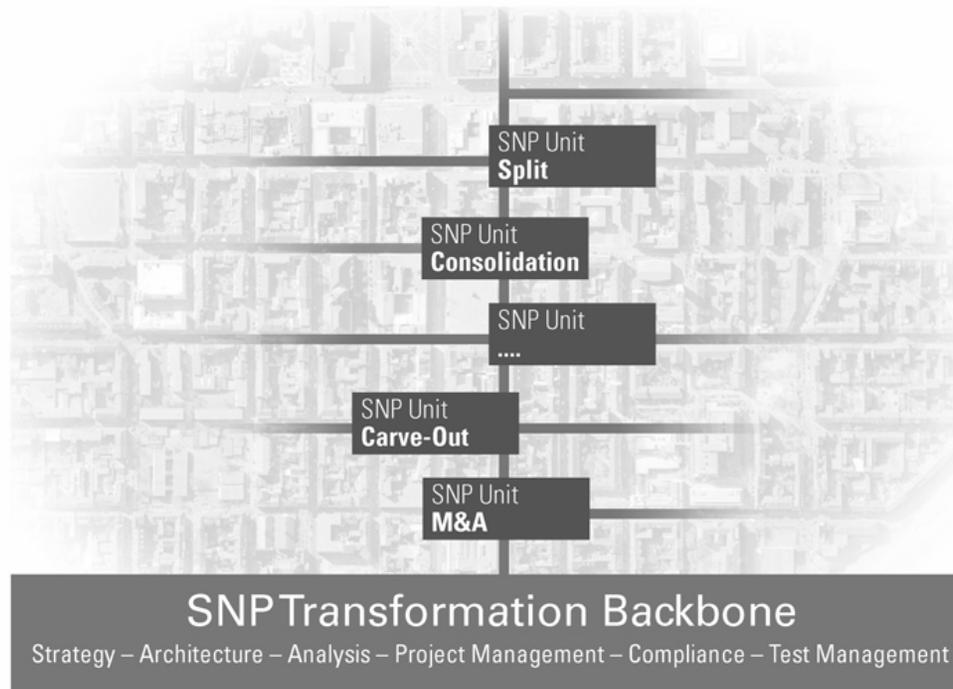


BayernLB reicht Umbauplan in Kürze ein

Entwurf zur Restrukturierung bei Verwaltungsratsitzung auf Agenda – Brüssel prüft dann bis Mitte Juni

Börsen-Zeitung, 17.4.2009
 In der Generalversammlung für die Restrukturierung des Freizeitspaars Bayern und der BayernLB kommt es nach Informationen der Restrukturierung bald zu einer Entscheidung über den Umbau des Landesbankwerkes. In Frankfurt werden kommenden Woche Verhandlungen zwischen BayernLB und dem Landesbankrat stattfinden. Der Landesbankrat wird die Restrukturierungspläne prüfen und bis Mitte Juni einen Entwurf zur Restrukturierung auf die Verwaltungsratsitzung auf die Agenda setzen. Der Entwurf wird dann von der Aufsicht in Brüssel geprüft werden. Der Landesbankrat wird die Restrukturierungspläne prüfen und bis Mitte Juni einen Entwurf zur Restrukturierung auf die Verwaltungsratsitzung auf die Agenda setzen. Der Entwurf wird dann von der Aufsicht in Brüssel geprüft werden.

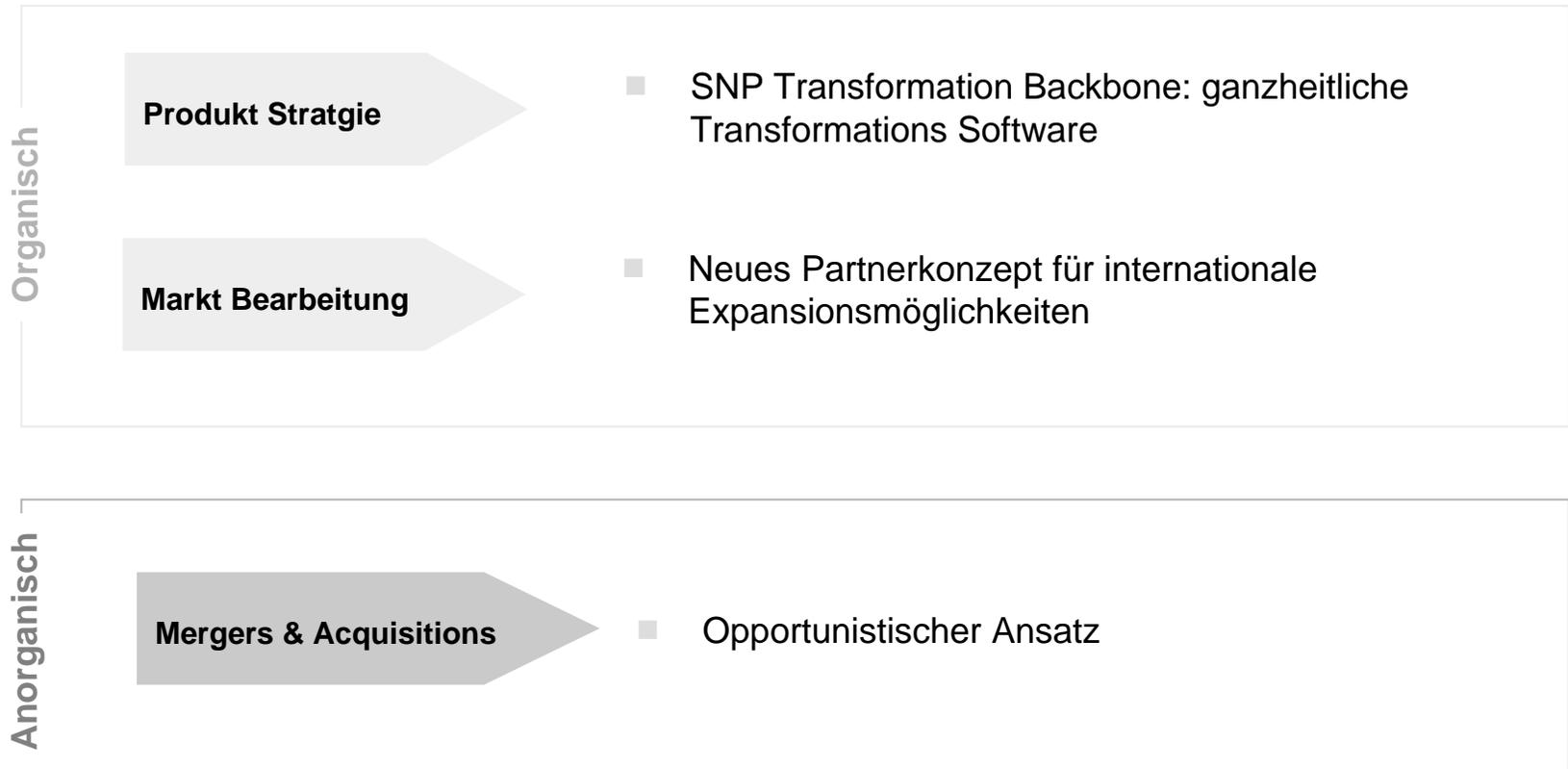
SNP Transformation Backbone (T-Bone)



Nutzen durch SNP T-Bone

- **Transparenz auf allen Ebenen**
- **Transformations-Gedächtnis**
- **Reduktion der Projektzeit**
- **Reduktion der Projektkosten**
- **Absolute Projektsicherheit**
- **Compliance**

Wachstumsstrategie





Agenda

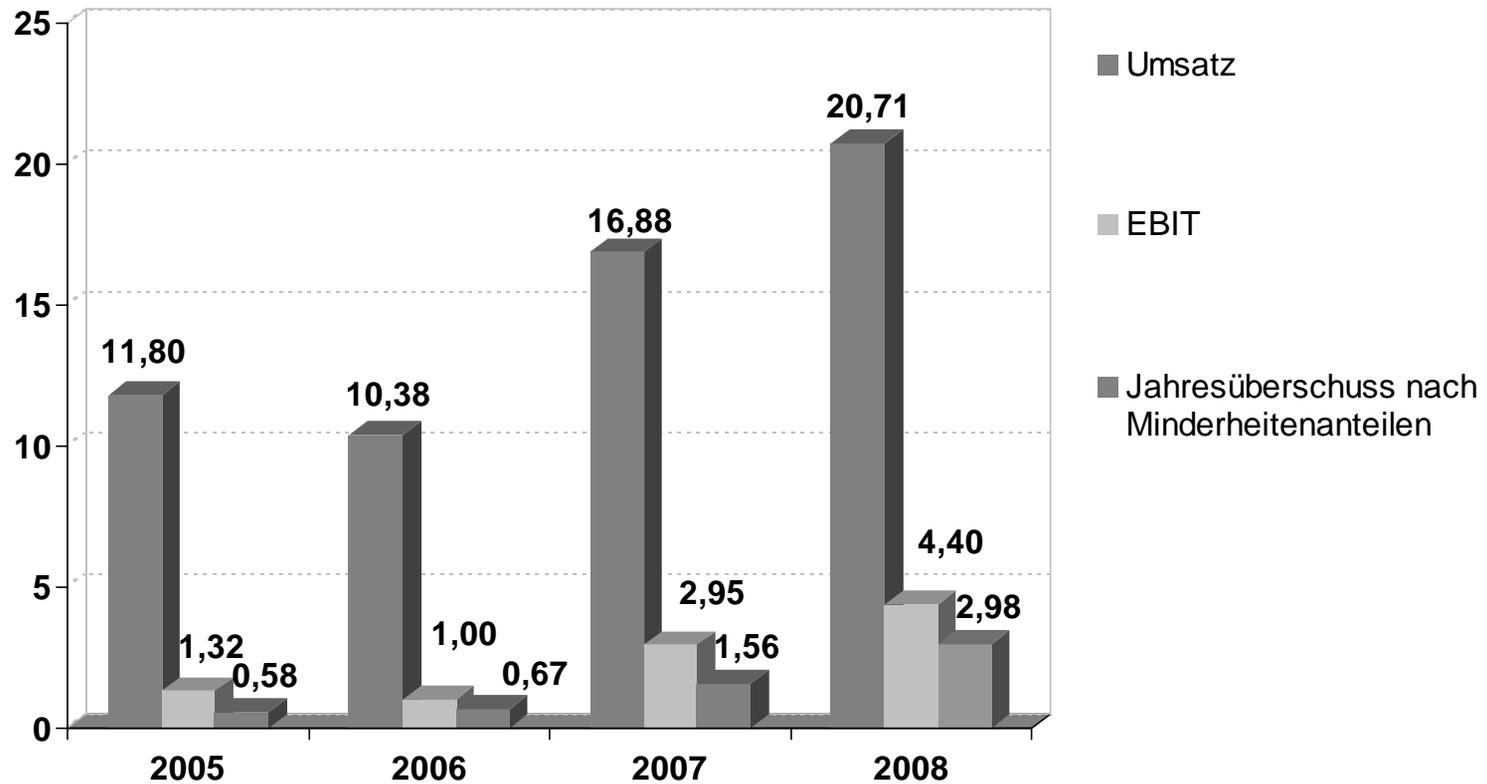
- SNP Kurzprofil
- Geschäftsmodell und Marktposition

▶ Geschäftsentwicklung 2008

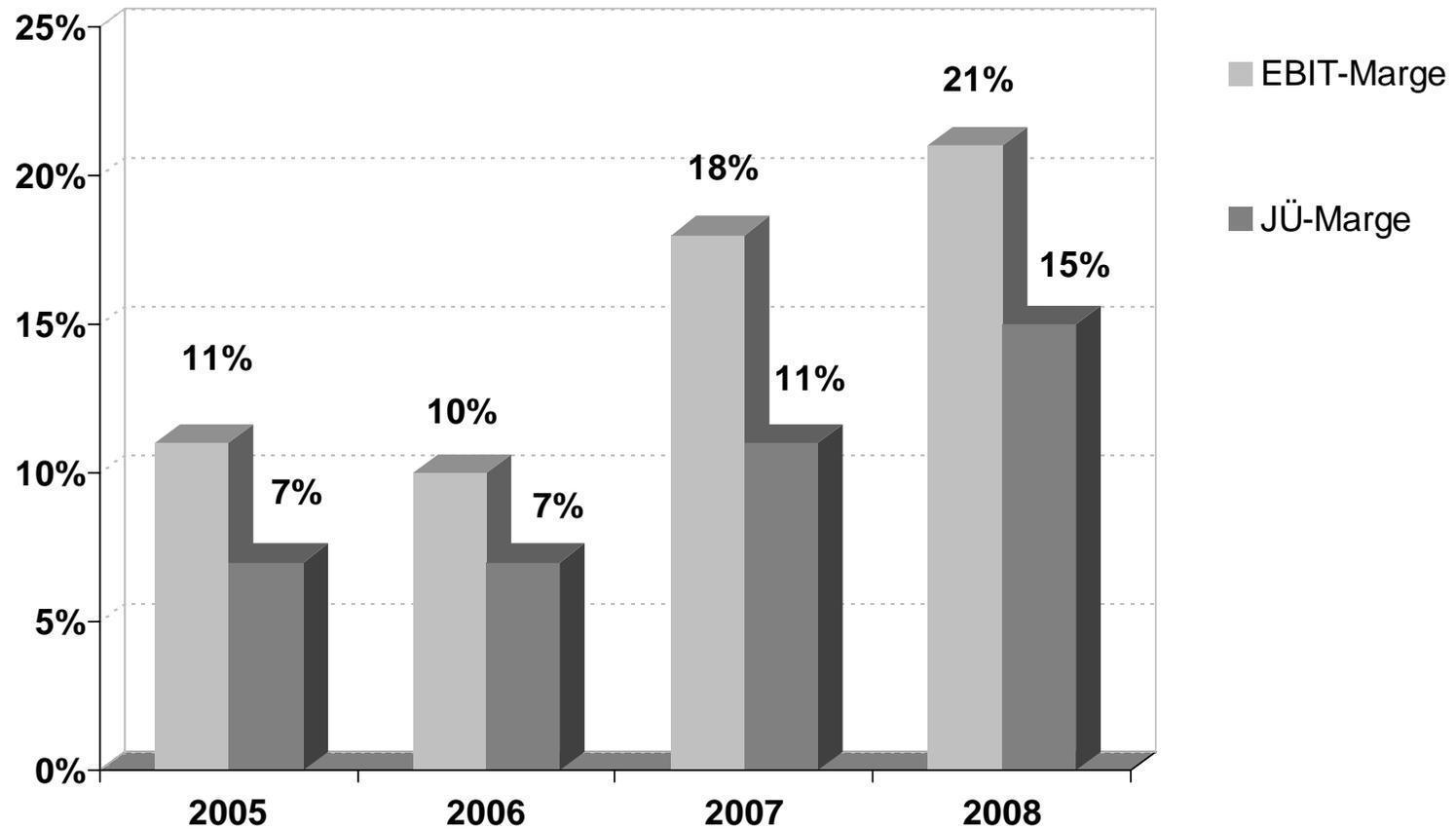
- Geschäftsentwicklung Q1/2009
- Ausblick

Umsatz-, EBIT- und Jahresüberschuss

In Mio. €

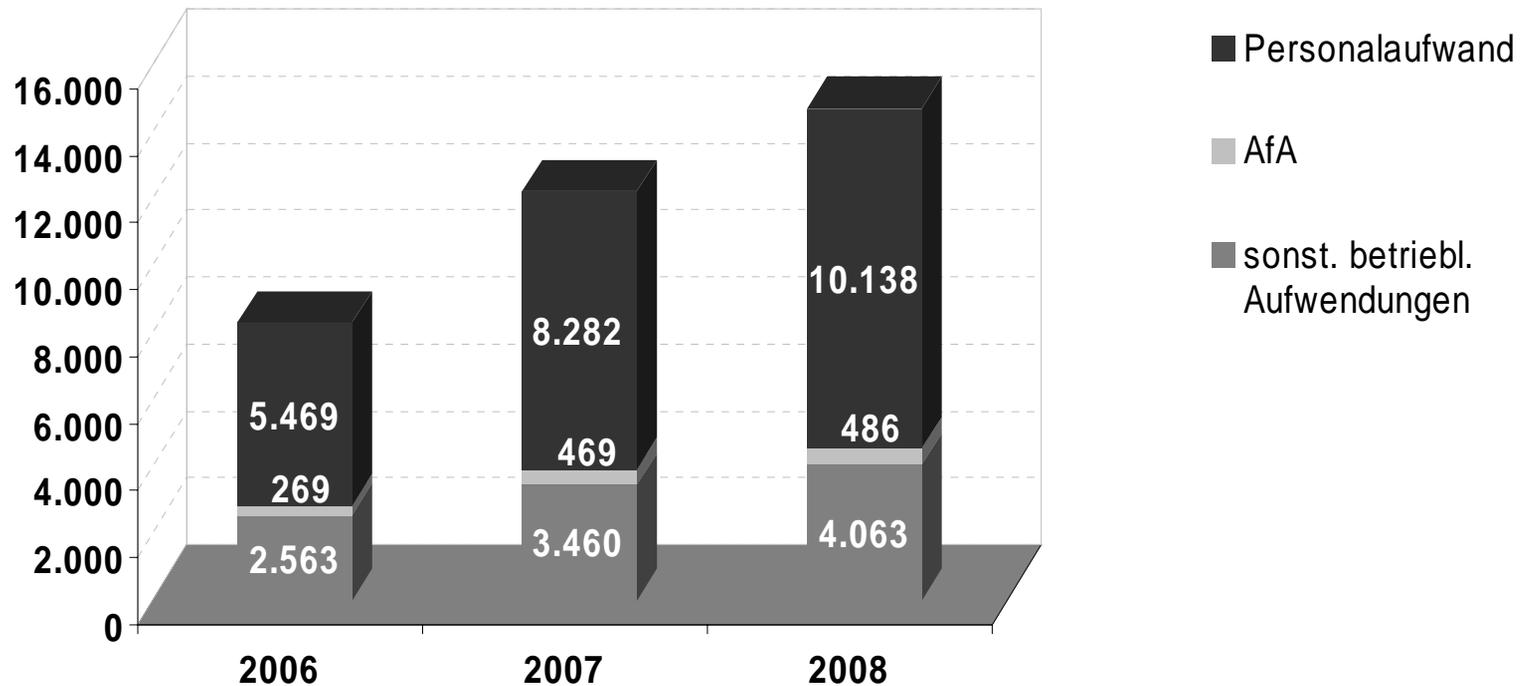


EBIT- / JÜ-Marge



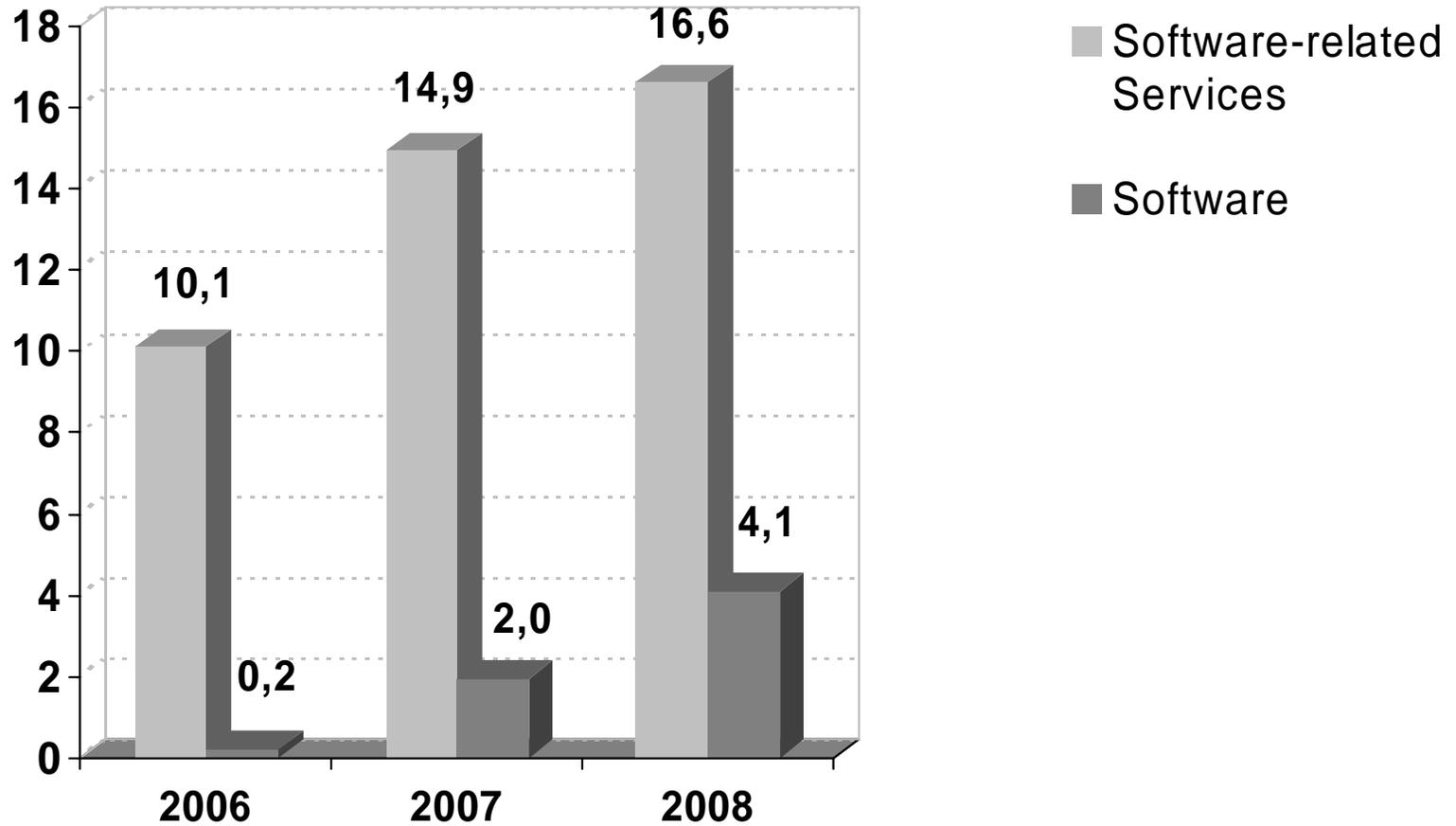
Personalaufwand, AfA & so. betriebl. Aufwand

In T€



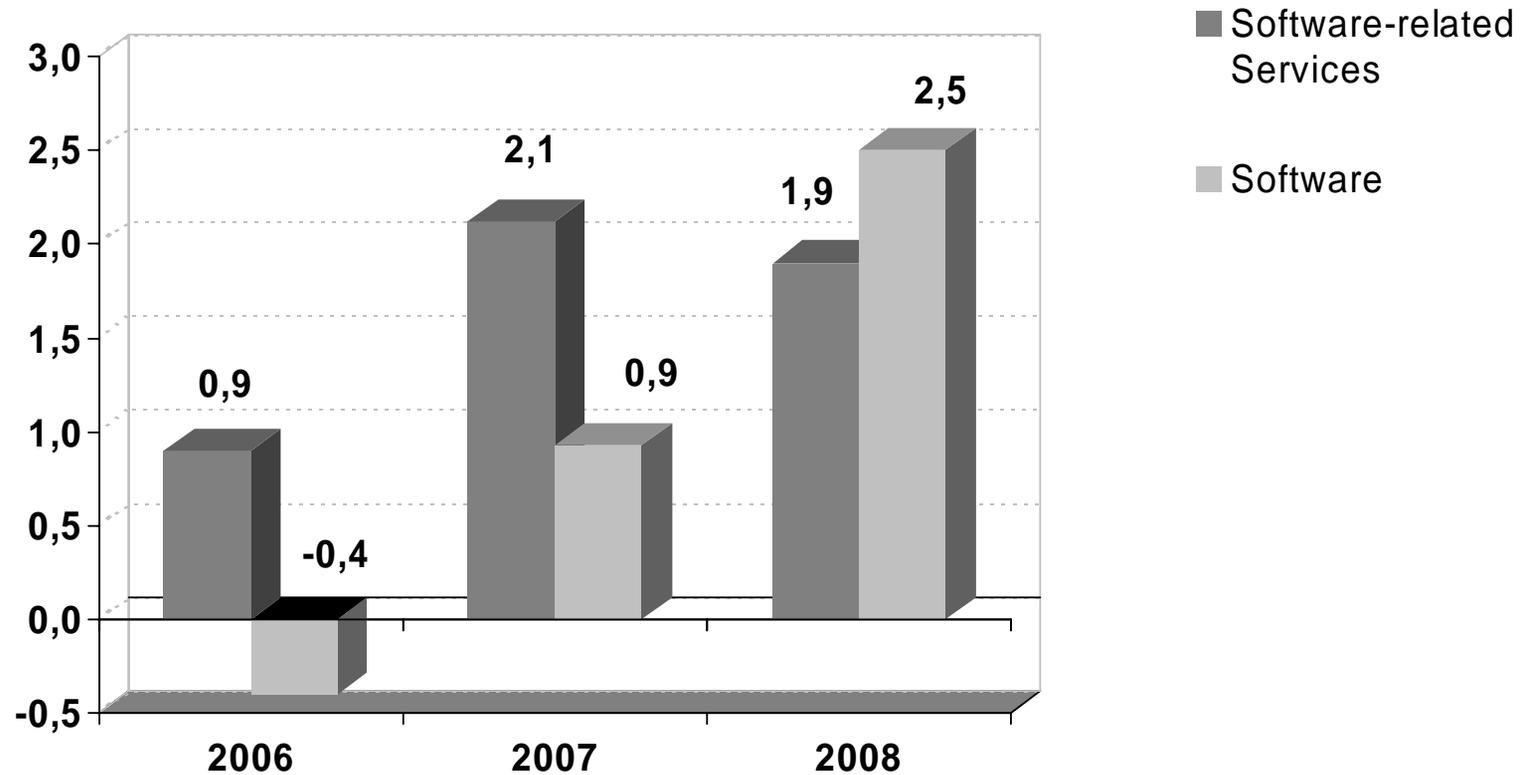
Segmentumsätze

In Mio. €



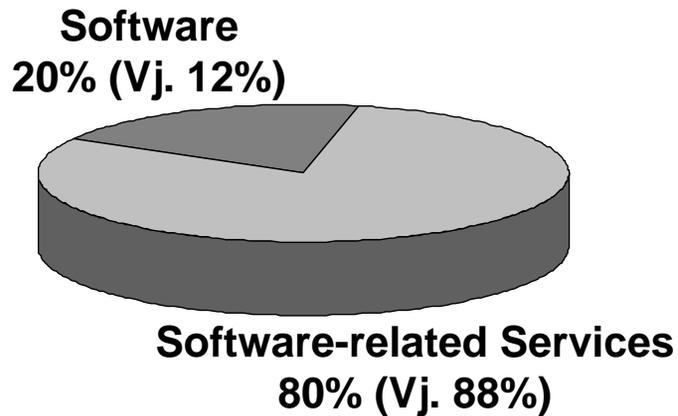
Segmentergebnisse (EBIT) 2006 - 2008

In Mio. €

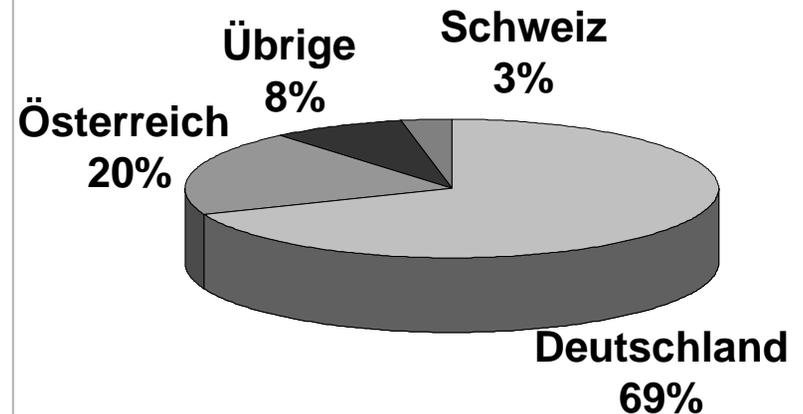


Umsatzverteilung

Segmentumsätze 2008



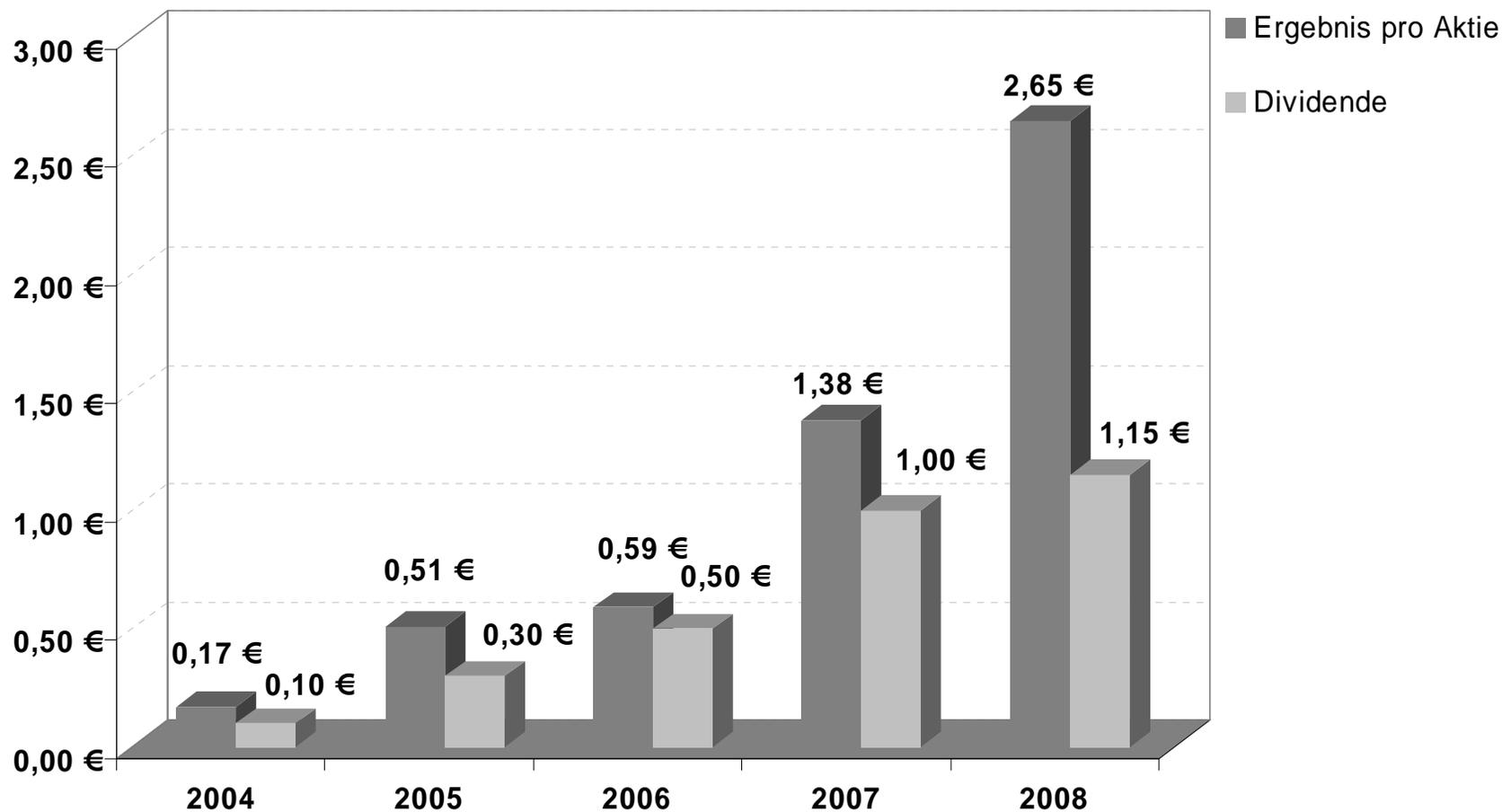
Umsätze nach Region 2008



Gesamtumsatz 2008: 20,7 Mio. €

- Voneinander abhängiges Produktportfolio
- Umsatzsteigerung + 23% in 2008, mittelfristiges Ziel: 25% p. a.
- Umsatzerlöse werden hauptsächlich in Ländern des €-Währungsgebiets erzielt
- Zunahme der Mitarbeiterzahl unterlegt das zunehmend starke internationale Wachstum von SNP

Ergebnis und Dividende



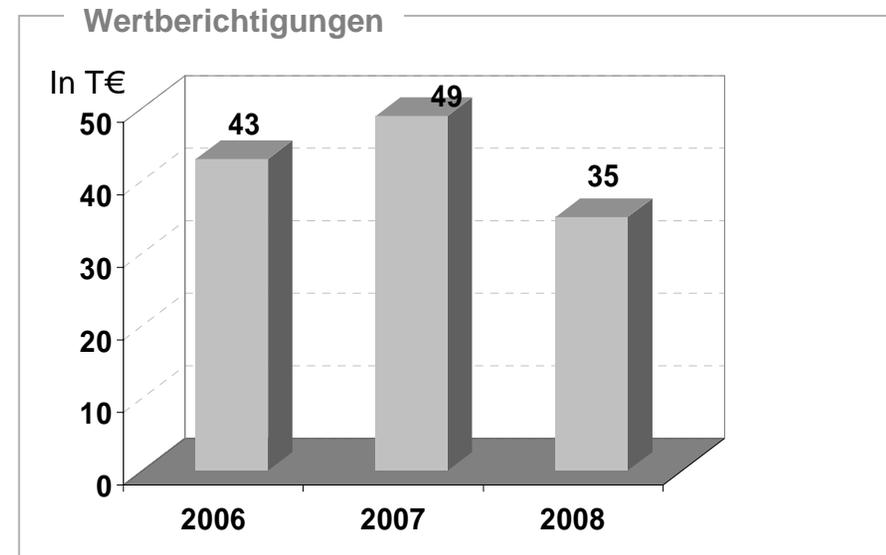
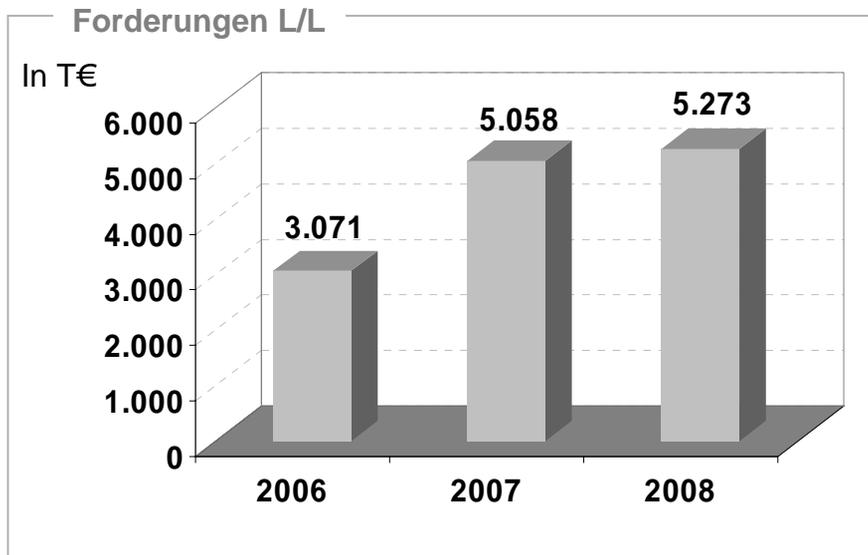
* Vorschlag an die Hauptversammlung



Starker, stabiler Cash-flow

- Trotz hoher Investitionstätigkeit stabiler Finanzmittelbestand
- Operativer Cash-flow auf anhaltend hohem Niveau
(2008: 2,2 Mio. €; 2007: 2,6 Mio.€)
- Flüssige Mittel betragen 3,4 Mio. € am 31. März 2009 (Vorjahr 2,6 Mio. €)
- Aufbau an Liquidität und Dividenden, obwohl Auszahlungen aufgrund für Anteilserwerbe an SNP THEBIS und SNP EINS erfolgten

Starker, stabiler Cash-flow



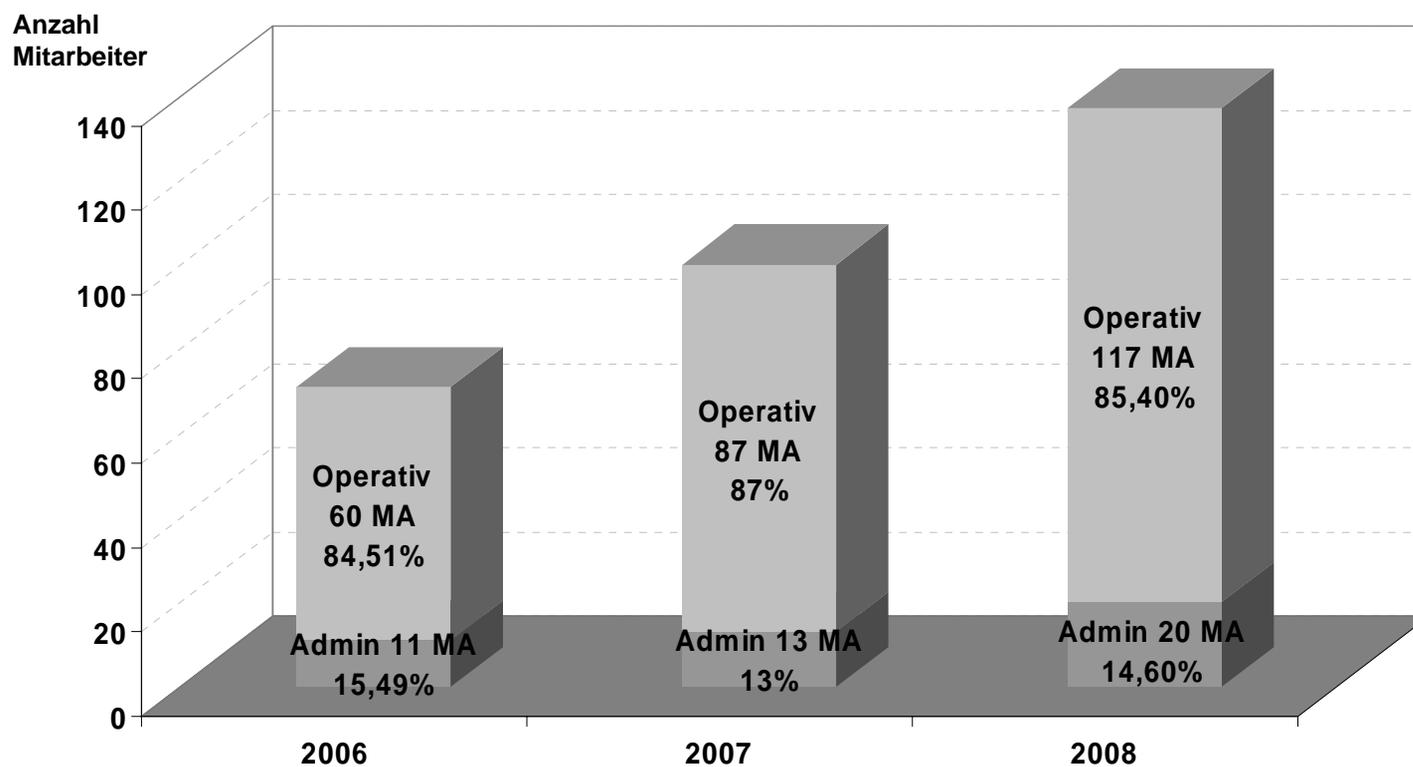
- Forderungsbestand konstant trotz erhöhtem Umsatz
- Geringe Wertberichtigungen aus Projekten sprechen für unproblematische Durchführung



Indikatoren für hohe Kundenzufriedenheit !

Mitarbeiter

Aufteilung Administrative Kräfte - Operative Kräfte 2006 -2008





Agenda

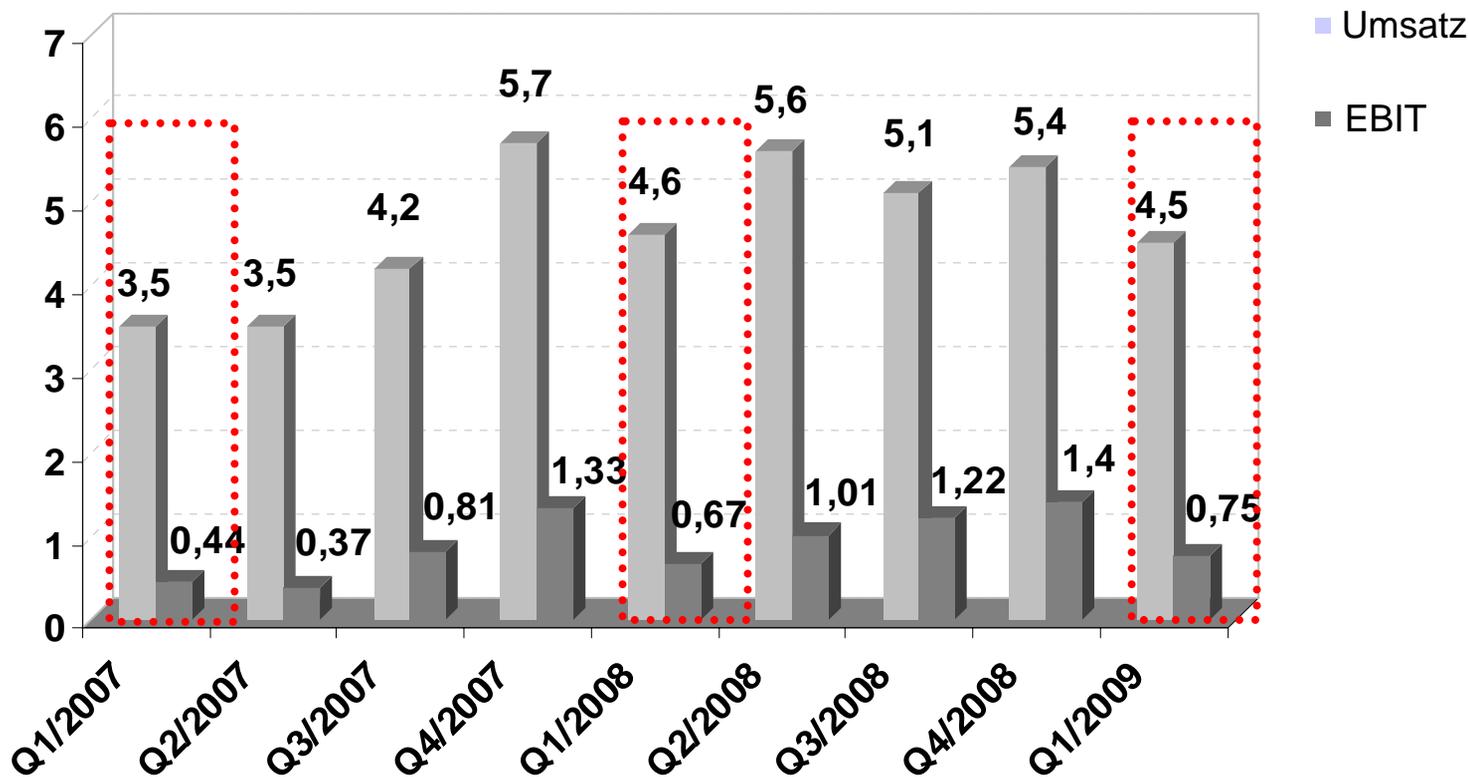
- SNP Kurzprofil
- Geschäftsmodell und Marktposition
- Geschäftsentwicklung 2008

▶ Geschäftsentwicklung Q1/2009

- Ausblick

Umsatz- und EBIT

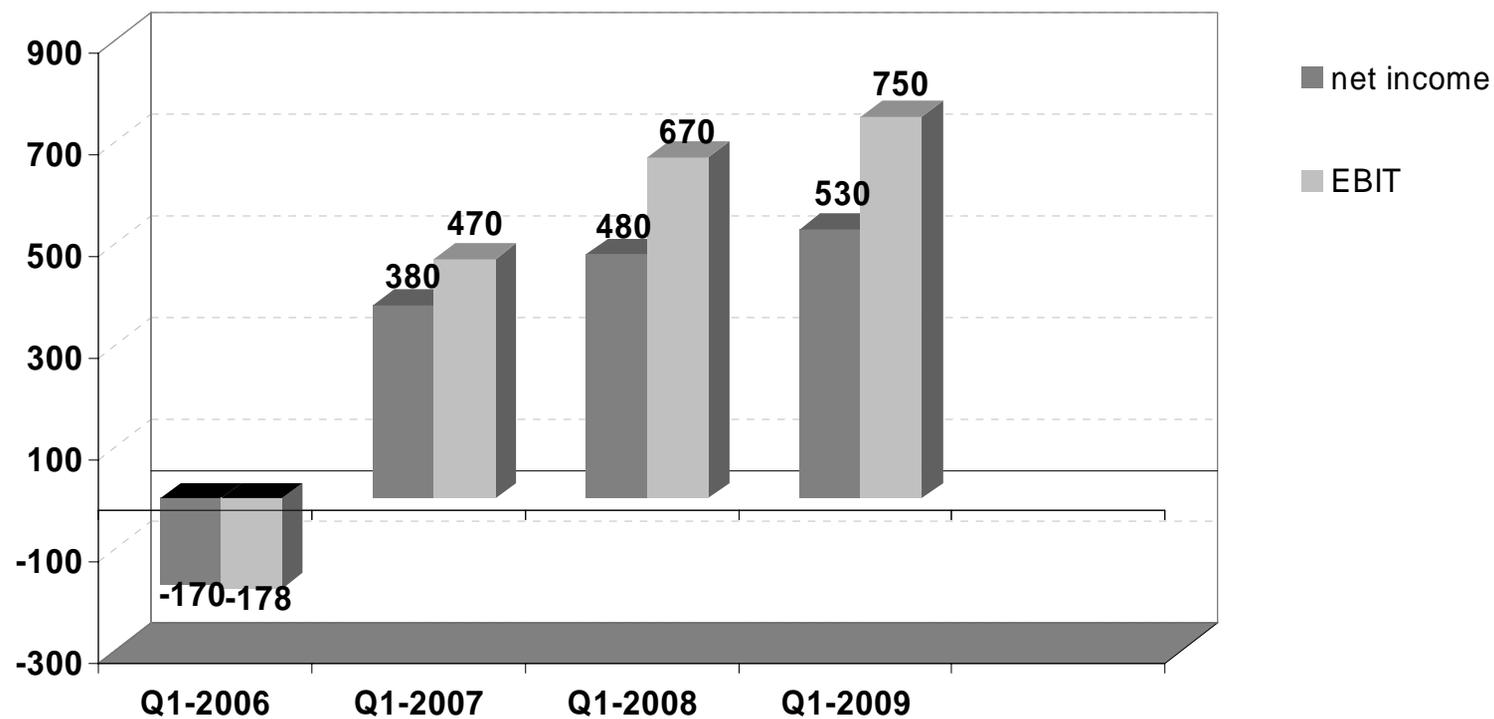
in Mio. €



Q1-Vergleich von EBIT und Periodenüberschuss

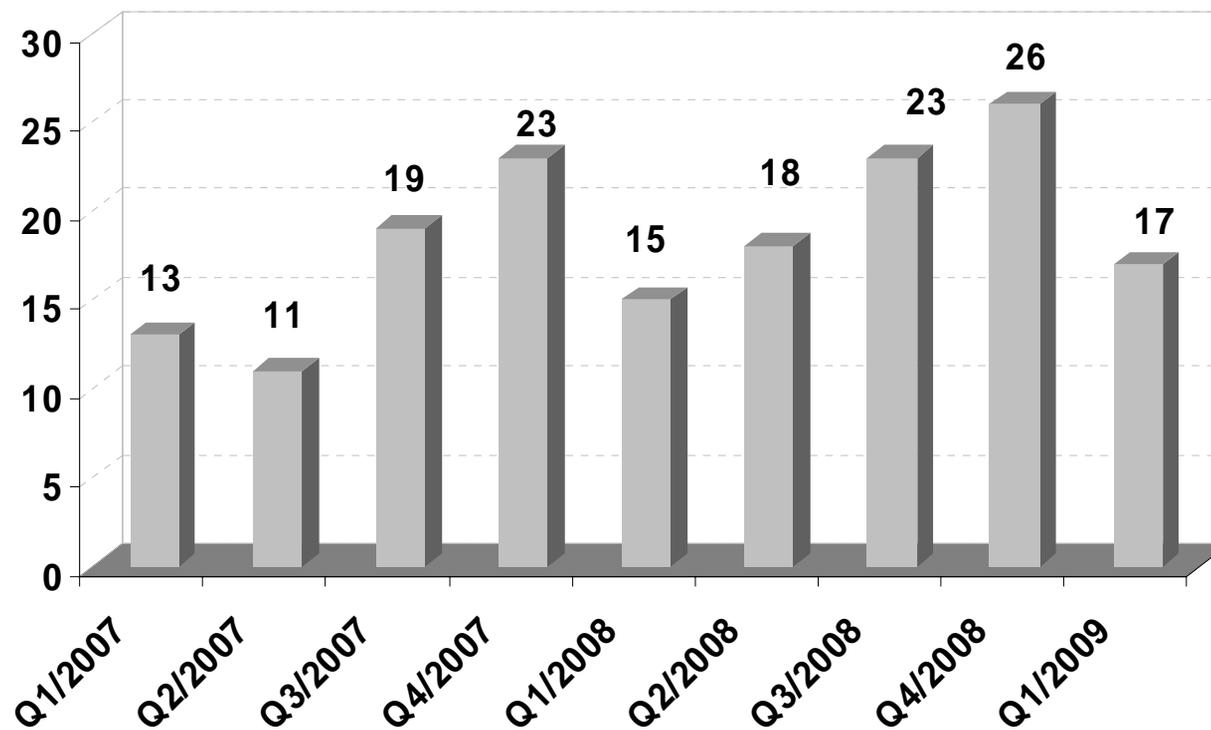
(nach Minderheitenanteilen)

in T€



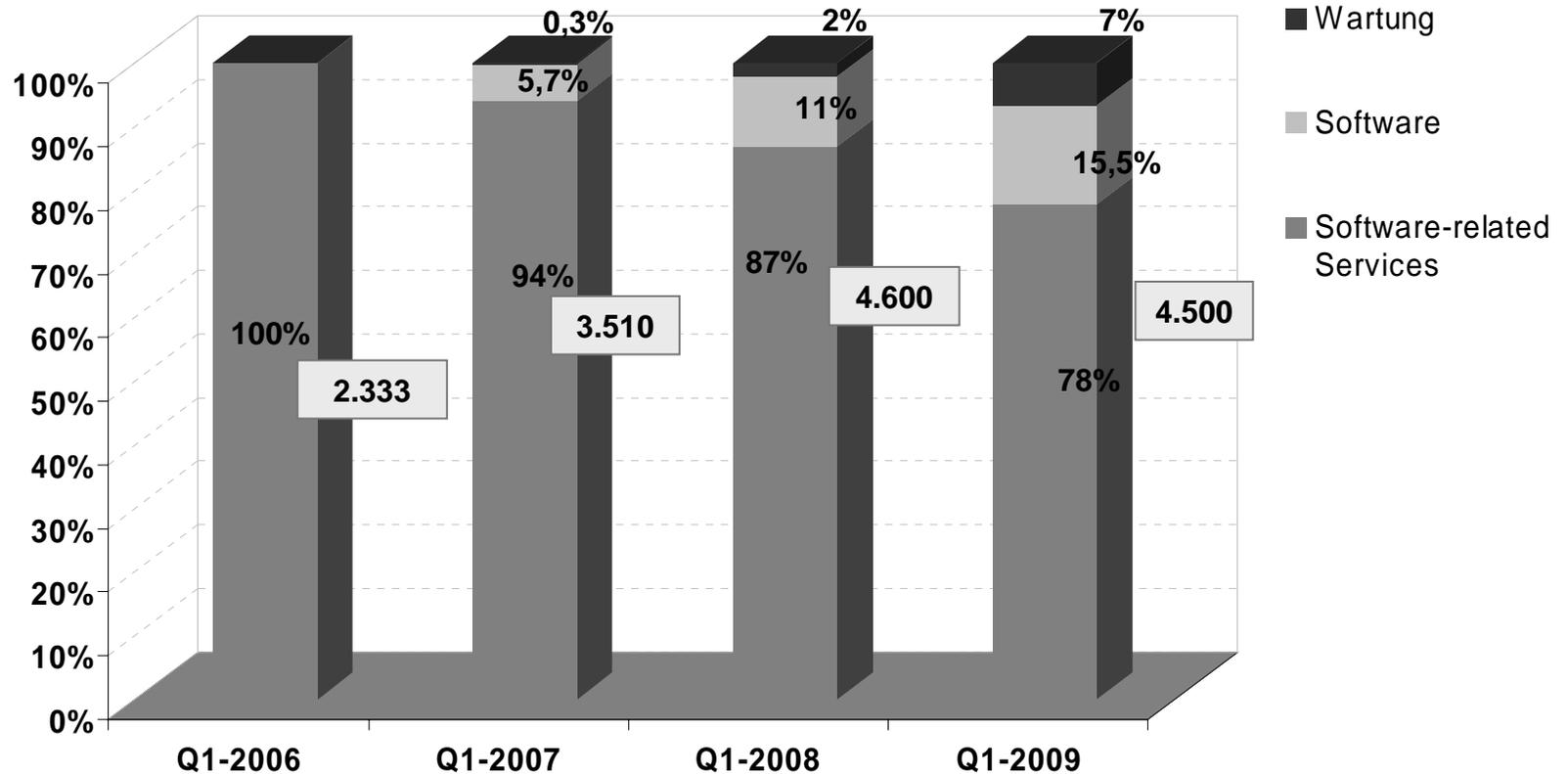
EBIT-Margenentwicklung

in %



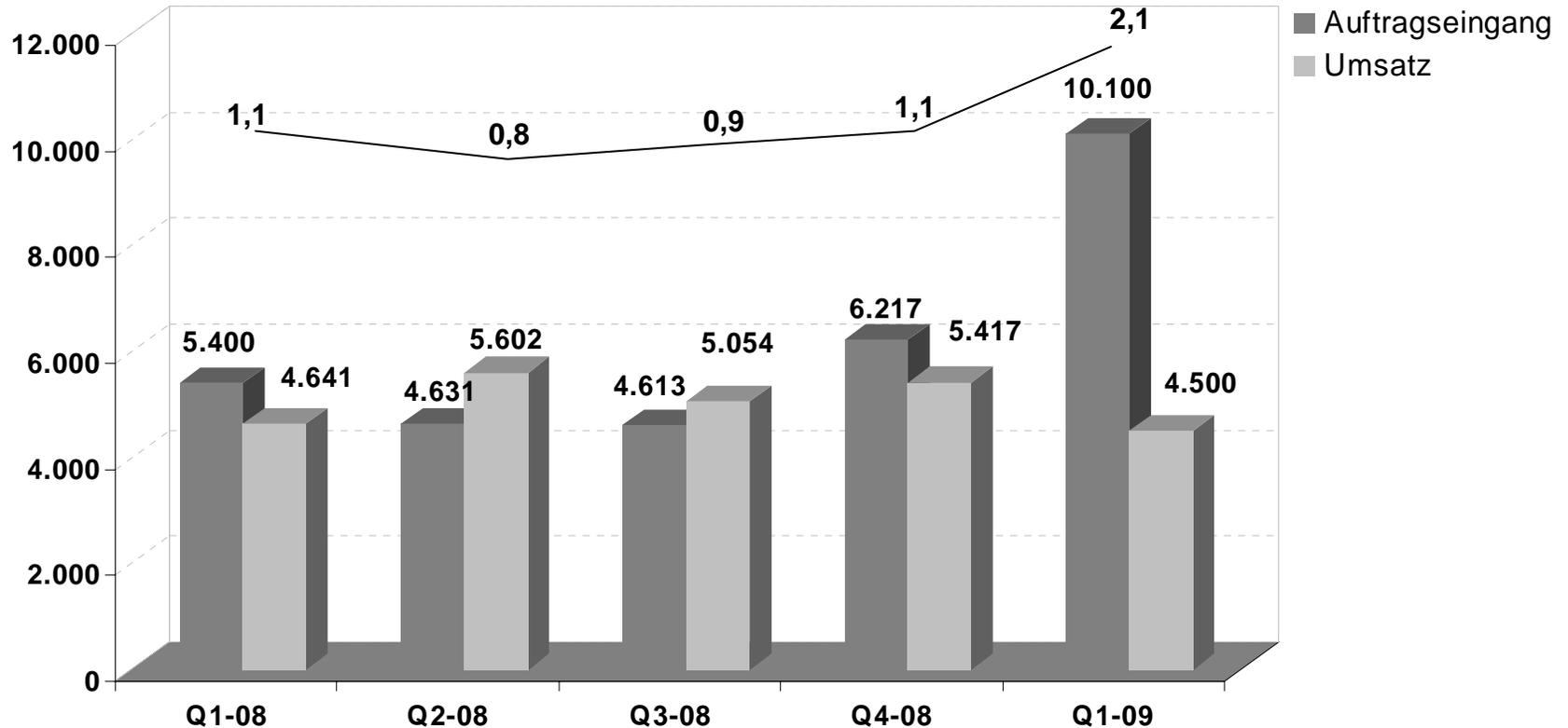
Segmentumsatzverteilung

in T€



book-to-bill Verhältnis

in T€

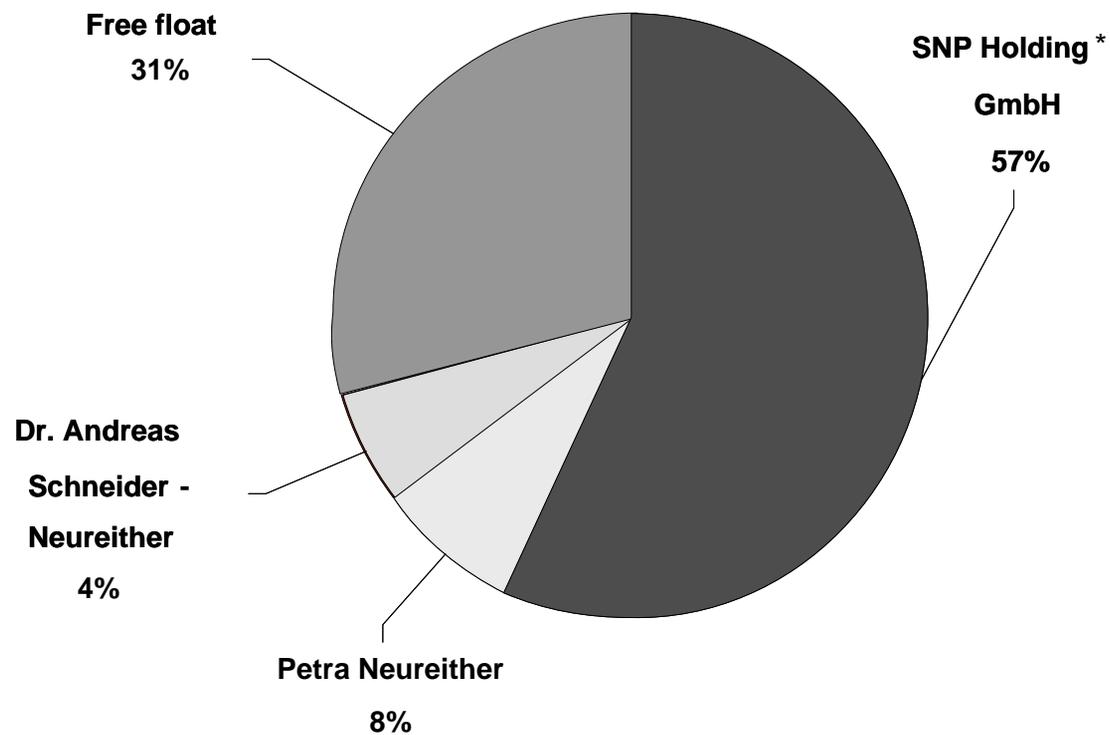


Auftragseingang & Umsatz

	Q1 2008	Q1 2009	%
Auftrags- Eingang	5.400	10.100	87%
Umsatz	4.641	4.500	-3%

Das book-to-bill-Verhältnis gibt das Verhältnis zwischen Auftragseingang und Umsatz einer bestimmten Periode wieder und ist damit ein Indikator für den mittelfristigen Trendverlauf. Ein Wert größer Eins signalisiert Wachstum.

Aktionärsstruktur



* 100% Dr. A. Schneider-Neureither und P. Neureither

Management

Vorstand

Dr. Andreas Schneider-Neureither
(CEO)

Strategie, Marketing, Vertrieb,
Software und Beratung

Petra Neureither
(CFO)

Finanzen, Personalwesen,
Administration

Aufsichtsrat

Dieter Matheis, Vorsitzender

Ehemaliger CFO der SAP AG

Martin Boll

Ehemaliger Manager der
SAP Tochter Steeb
Anwendungssysteme GmbH

Rainer Kaiser

Ehemaliger Head of Sales/
Germany bei SAP



Agenda

- SNP Kurzprofil
- Geschäftsmodell und Marktposition
- Geschäftsentwicklung 2008
- Geschäftsentwicklung Q1/2009

▶ Ausblick



Ausblick 2008/2009

Guidance für 2009

- Umsatz und EBIT auf Vorjahresniveau
- Auftragsbestand zum 31. März 2009: 7,6 Mio. € (Vorjahr: 6,9 Mio. €)
- Kum. Auftragseingang für 2009 zum 31. März: 10,1 Mio. € (Vorjahr: 5,4 Mio. €)

Chancen in 2009

- Chance 1:** Ausbau des Softwaresegmentes im Sinne von „Standard Software“ (ganzheitliches Produktportfolio, USP, Marktstellung)
- Chance 2:** „Maximum Software, Minimum Consulting“
- Chance 3:** Neue Märkte erschließen durch neues Partnerprogramm, Nutzung der Marktpotenziale
- Chance 4:** SNP verfügt über einen sehr qualifizierten und erfahrenen Mitarbeiterstamm, der das angestrebte Wachstum bewältigen kann (über 900 Projekte)
- Chance 5:** Opportunistischer Ansatz bei der Nutzung organischer und anorganischer Wachstumsmöglichkeiten



Finanzkalender 2009

Hauptversammlung 2009

- 12. Mai 2009

Veröffentlichung der Halbjahreszahlen

- 23. Juli 2009

Veröffentlichung der Zwischenmitteilung Quartal III

- 22. Oktober 2009



Beschlussvorschläge der Verwaltung

- Entlastung der Mitglieder des Vorstands
- Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats
- Wahl des Abschlussprüfers
- Aufhebung des bisherigen Genehmigten Kapitals und Schaffung eine Neuen
- Ermächtigung und Erwerb eigener Aktien
- Anpassung der Satzung im Rahmen der Aktionärsrechtrichtlinie-Umsetzungsgesetz



© Copyright 2009 SNP AG. Alle Rechte vorbehalten

Kein Angebot

Dieses Dokument stellt kein Angebot zum Verkauf und keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes zum Kauf oder zur Zeichnung von Aktien der SNP AG dar, sondern dient ausschließlich Informationszwecken.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen richten sich ausschließlich an Personen, die ihren Wohnsitz bzw. Gesellschaftssitz in Deutschland haben. Nur diesen Interessenten ist der Zugriff auf die nachfolgenden Informationen gestattet. In bestimmten Rechtsordnungen außerhalb Deutschlands, unter anderem in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Australien und Japan, kann die Zugänglichmachung von derartigen Informationen gesetzlich eingeschränkt oder verboten sein. Leser dieser Seiten werden gebeten, sich über die für sie geltenden Rechtsvorschriften zu informieren und diese zu befolgen. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr und stellen keine Anlageberatung dar.

Die Einstellung dieses Dokuments bzw. der darin enthaltenen Informationen ins Internet stellt kein Angebot zum Kauf von Aktien der SNP AG dar. Die Aktien der SNP AG dürfen in den Vereinigten Staaten oder für Rechnung einer „U.S. Person“ (wie sie in Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 definiert ist) nur nach vorheriger Registrierung nach den Vorschriften des U.S. Securities Act in der derzeit gültigen Fassung oder ohne vorherige Registrierung nur aufgrund einer Ausnahmeregelung von dem Registrierungserfordernis verkauft oder zum Kauf angeboten werden. Die Aktien wurden und werden nicht unter dem U.S. Securities Act registriert. Dieses Dokument darf nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Australien oder Japan verbreitet werden.

Zukunftsaussagen

Soweit in den nachfolgenden Informationen Prognosen, Einschätzungen, Meinungen oder Erwartungen geäußert oder Zukunftsaussagen getroffen werden, können diese Aussagen mit bekannten sowie unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren behaftet sein, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die finanzielle Lage, die Wertentwicklung oder die Erfolge der SNP AG wesentlich abweichen von den prognostizierten Ergebnissen, Wertentwicklungen und Erfolgen.

Risiko

Aktien von Wachstumsunternehmen können große Chancen aufweisen, aber zwangsläufig auch die hiermit verbundenen Risiken. Aktien von Wachstumsunternehmen stellen somit prinzipiell eine risikobehaftete Geldanlage dar. Ein Verlust des Investments kann nicht ausgeschlossen werden. Deshalb eignet sich diese Anlageform generell eher zur Diversifizierung im Rahmen einer Portfoliostrategie.

Die in diesem Dokument enthaltene Information ist Eigentum der SNP AG. Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung durch die SNP AG gestattet.

Die SNP AG übernimmt keine Haftung für Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument. Des Weiteren übernimmt SNP keine Garantie für die Exaktheit oder Vollständigkeit der Informationen, Texte, Grafiken, Links und sonstigen in dieser Publikation enthaltenen Elementen. Dieses Dokument wird ohne jegliche Gewähr, weder ausdrücklich noch stillschweigend, bereitgestellt. Dies gilt u. a., aber nicht ausschließlich, hinsichtlich der Gewährleistung der Marktgängigkeit und der Eignung für einen bestimmten Zweck sowie für die Gewährleistung der Nichtverletzung geltenden Rechts.

Die SNP AG haftet nicht für entstandene Schäden. Dies gilt u. a. und uneingeschränkt für konkrete, besondere und mittelbare Schäden oder Folgeschäden, die aus der Nutzung dieses Dokuments entstehen können. Diese Einschränkung gilt nicht bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.



Daten zur Aktie

ISIN / WKN	DE0007203705 / 720 370
Börsenkürzel / Reuters / Bloomberg	SHF/ SHFG.DE / SHF:GR
Börsensegment	Regulierter Markt
Transparenzlevel	General Standard
Handelsplätze/Börsen	XETRA, Frankfurt, Hamburg, Berlin, München, Stuttgart, Düsseldorf
Indizes	CDAX, DAXsector All Software, DAXsubsector All IT-Services, General All-Share, General Standard Index
Designated Sponsor	BankM
Research Coverage	BankM (aktueller Fair Value: € 25,30)
Anzahl Aktien	1.125.000
Grundkapital	€ 1.125.000,00
Gew. Ø ausstehender Aktien (verwässert)	1.132.109
Aktiengattung	Inhaberaktien
Ø tägliches Handelsvolumen in Stück XETRA in 2008	1.300
Aktueller Kurs (Xetra Schluss 8.5.2009)	18,00



Kursentwicklung

	2008	2007	Veränderung
Jahresschluss (XETRA in €)	15,30	14,20	7,8%
Jahreshöchstkurs (XETRA in €)	24,25	15,95	52,0%
Jahrestiefstkurs (XETRA in €)	12,32	4,82	156,0%
Marktkapitalisierung zum Jahresabschluss (in Mio. €)	17,2	15,9	7,8%
DAX	4.810,20	8.067,32	-40,4%
TecDAX	508,31	974,19	-47,8%
DAXsector Software	5.857,18	8.641,74	-32,2%